

Mithras-Relief – C 118



Der ursprünglich wohl persische Gott [Mithras](#) wurde von den Römern verehrt und gelangte im Austausch zwischen den Kulturen in die [römischen Provinzen](#). Das Relief zeigt wie Mithras einen Stier tötet und ist die zentrale Darstellung in jedem Mithrasheiligtum, dem sogenannten [Mithräum](#).

Zum typischen Bildaufbau gehört Mithras mit Umhang und [Phrygischer Mütze](#) wie er mit einem Knie das Tier auf den Boden zwingt, mit der linken Hand den Kopf des Stieres festhält und mit der Rechten das Messer ansetzt, um den Stier zu töten. Durch den Tod des Tieres sollte neues Leben entstehen. Abweichungen im Aufbau der Szene gab es in der Provinz [Germania Superior](#). Die

Stiertötungsszene war umrahmt von einer Vielzahl weiterer Bilder und die Reliefs waren größer als die im römischen Stammland.

Die Anhänger des [Mithras-Kultes](#) waren ausschließlich Männer und glaubten an Heils- und [Erlösungsvorstellungen](#). Dieser Aspekt machte den Mithras-Kult zu einem großen Konkurrenten für das Christentum, das sich in Rom während der späten Kaiserzeit ausbreitete. Mit einem Edikt des Kaisers [Theodosius des Großen](#) von 391/392 n. Chr. wurde das [Christentum](#) zur Staatsreligion erhoben und im Gegenzug alle [heidnischen](#) Kulte verboten, so auch der Mithraskult.

Mithraic Relief – C 118

In the 1st century AD, the deity [Mithra](#), whose origin the Romans assumed to be in Persia, found his way into the Roman Empire and was spread into the western [provinces](#). This relief shows Mithra slaughtering the bull – this act was supposed to dispense fertility. Such scenes are part of decorations in the sanctuaries of Mithra, called [mithraeum](#). The typical iconographic formation depicts Mithra with cape and [Phrygian cap](#) bringing the bull to the floor. His left hand firmly holds the head of the bull, while the right hand fixes the knife at the bull's head. There are decorative differences in these depictions found in the province of [Germania Superior](#). As opposed to the standard the regional Mithraic reliefs contain a number of other pictures surrounding the bull slaughter. The province is noted for large number of the Mithraic reliefs found here.

Devotees of the cult were only men and they believed in the concepts of redemption and [salvation](#). It was exactly this aspect that made the Mithra cult become a serious rival to Christianity and resulted in enormous expansion during the last decades of the Roman Empire. By the Edict of the Emperor [Theodosius the Great](#) in 391-392 AD., [Christianity](#) was made the State religion and all the [Pagan cults](#) were forbidden, as too was the Mithra cult.